

Ⓩ Soeben sind neu erschienen:

# Schaffsteins Volksbücher

- Band 71. **Abenteuer der sieben Schwaben, Abenteuer des Spiegelschwaben.**  
Ein Volksbuch von Ludwig Aurbacher . . . . . Preis M. 1.—
- Band 72. **Die schönsten Sagen des klassischen Altertums nach seinen Dichtern und Erzählern** von Gustav Schwab. Neu herausgegeben verbessert und vermehrt von Nicolaus Henningsen. I. Band . . . . . Preis M. 2.—
- Band 73. do. II. Band . . . . . Preis M. 2.—
- Band 74. do. III. Band . . . . . Preis M. 2.—
- Band 75. **Reinecke Fuchs, eine Sage aus dem Königreich der Tiere.**  
Nach der niederdeutschen Ausgabe von 1498, übertragen durch Severin Rüttgers . . . . . Preis M. 1.80
- Band 76. **Am Kreuz und Krone** von Jacob Hummel . . . . . Preis M. 2.50

In Leinenband mit 30 Pfg. Preisaufschlag pro Band in  
Liebhaber-Halbpergamentband mit 50 Pfg. Preisaufschlag pro Band

Bezugsbedingungen: 30% bar und 13 12 auch gemischt.  
Bis zum 15. Dezember 1909 je 1 Probeexemplar mit 40%.

## Urteile:

„März“, Halbmonatsschrift: Der Verlag Schaffstein in Köln, bekannt durch seine schönen Bilderbücher, hat außer diesen „Volksbücher“ ohne Bilder herausgegeben, mit Preisen von einer und zwei Mark, die zum Teil auch als Lektüre für Kinder in Betracht kommen. Hier findet man mit Vergnügen namentlich die alten deutschen Sagen, Märchen und Volksbücher, wie den Parzival, den Fortunat, den Herzog Ernst, den Eulenspiegel, weiter den Simplissimus Grimms Hausens, natürlich gekürzt, dann Sachen wie den Gulliver, Brentanos Gockel, Mörikes köstliches Huzelmännlein. Die Bücher haben ein behagliches breites Kleinquartformat, sind schlicht und nett in Karton gebunden und auf einem schönen Papier ganz vorzüglich gedruckt mit Typen, die auch Kindern und alten Leuten das Lesen leicht machen. Einen großen Teil dieser Bücher werde ich einmal meinem Buben schenken, ich freue mich schon darauf.

Hermann Hesse.

Eckart, Literaturblatt des Zentralvereins zur Gründung von Volksbibliotheken: Die erstaunlich billigen Bände sind mit einem erlesenen Geschmack ausgestattet. Der klassische Inhalt ist, wo es not tat, taktvoll gesichtet.

Wir bitten, zu verlangen.

Weißer Zettel liegt bei.

# Hermann und Friedrich Schaffstein Köln